

Nummer **11-0251-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
9Jx20H2 Typ KT4-9020 und  
10,5Jx20H2 Typ KT4-10520

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

**Hersteller** Keskin Tuning  
Landzungenstraße 5-7  
68159 Mannheim  
QA 05 113 9114

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

	<b>Achse 1</b>	<b>Achse 2</b>
Modell	KT4	KT4
Typ	KT4-9020	KT4-10520
Radgröße	9Jx20H2	10,5Jx20H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
V2	KT4 9020 V2/N24 Ø72,6xØ66,5	5/112/66,6	30	800	2100
DB	KT4-10520 DB/ohne Ring	5/112/66,6	30	930	2270

<b>Kennzeichnungen</b>	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	KESKIN	KESKIN
Radtyp und Ausführung	KT4-9020 (s.o.)	KT4-10520 (s.o.)
Radgröße	9Jx20H2	10,5Jx20H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	TA 046	TA046
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

### Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	33
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	30

### Prüfungen

Die Gutachten Nr.051639 und Nr.091200 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

### Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer **11-0251-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
9Jx20H2 Typ KT4-9020 und  
10,5Jx20H2 Typ KT4-10520

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-368	245/35R20	K1a K41 K45 R02	A02 A04 A05
	220-368	275/30R20	K2c K42 K44 K56 R03 R70 T93 T97	A06 A08 A09 A12 A14 A18
	220-368	285/30R20	K2c K42 K44 K56 R03	R21 V20 S02
CLS .. AMG 219, 219AMG e1*2001/116*0295*.. , e1*2001/116*0331*..	350, 378	255/30R20	R02	A02 A04 A05
	350, 378	295/25R20	K2b K46 K90 R03	A06 A08 A09 A12 A14 A18 R70 RDK V20 X36 S01
CLS 350 218 e1*2007/46*0485*..	195, 225	245/30R20	R02 T90	A02 A04 A05
	195, 225	255/30R20	K1a K5c K5k R02 T88 T92	A06 A08 A09
	195, 225	285/25R20	K2c K4k K6d K6g R03 T93	A12 A14 A18
	195, 225	295/25R20	K2c K4k K6d K6h R03	A58 Lim V20 S01
CLS-Klasse 219 e1*2001/116*0295*..	155-285	245/30R20	R02 T90	A02 A04 A05
	155-285	255/30R20	R02 T88 T92	A06 A08 A09
	155-285	285/25R20	K46 K90 R03 T93	A12 A14 A18
	155-285	295/25R20	K2b K46 K90 R03	R70 RDK V20 S01
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.. e1*2001/116*0183*..	75-285	245/30R20	K1c K41 R02 T90	A02 A04 A05
	75-285	285/25R20	K2c K42 K44 K46 K56 R03 T93	A06 A08 A09 A12 A14 A18 Lim R21 V20 S01
E-Klasse AMG 211, 211AMG e1*98/14*0183*.. e1*2001/116*0183*.. , e1*2001/116*0397*..	350,378	245/30R20	K1c K41 R02 T90	A02 A04 A05
	350,378	285/25R20	K2c K42 K44 K46 K56 R03 T93	A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Lim R21 RDK V20 S01
S 63, S 65 AMG 221, 221AMG e1*2001/116*0335*.. , e1*2001/116*0396*..	386-463	255/35R20	K1a K1b K41 R02 T97	A02 A04 A05
	386-463	275/35R20	K2c R03	A06 A08 A09
	386-463	285/30R20	K2c R03	A12 A14 A18 A58 K42 K56 RDK VS0 S03
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	245/35R20	K1a K41 K45 R02 T91 T95	A02 A04 A05
	110-300	255/35R20	K1a K41 K45 R02 T93 T97	A06 A08 A09
	110-300	265/35R20	K42 K44 K46 R03 T95	A12 A14 A18
	110-300	265/35R20	K1c K41 K45 R02 T95	K2c R21 V20
	110-300	275/30R20	K42 K44 K46 R03 T93 T97	S02
	110-300	285/30R20	K42 K44 K46 R03 T95 T99	
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	245/35R20	K1a K41 K45 R02 T95	A02 A04 A05
	205-290	255/35R20	K1a K41 K45 R02 T93 T97	A06 A08 A09
	205-290	265/35R20	K42 K44 K46 K56 R03 T95	A12 A14 A18
	205-290	265/35R20	K45 R02 T95	K2c R21 V20
	205-290	275/30R20	K2c K42 K44 K46 R03	S02
	205-290	285/30R20	K2c K42 K44 K46 R03 T95 T99	

Nummer **11-0251-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
9Jx20H2 Typ KT4-9020 und  
10,5Jx20H2 Typ KT4-10520

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-368	245/35R20	K1c K41 K45 R02 T91 T95	A02 A04 A05
	145-368	275/30R20	K2c K42 K44 K56 R03 R70 T97	A06 A08 A09
	145-368	285/30R20	K2c K42 K44 K56 R03 T95 T99	A12 A14 A18 A61 NBF R21 V20 S02
S-Klasse 221 e1*2001/116*0335*..	155-285	245/35R20	K1a K1b K41 R02 T91 T95	A02 A04 A05
	155-320	265/35R20	K1c K41 K45 R02 T95	A06 A08 A09
	155-320	265/35R20	K2c R03 T95	A12 A14 A18
	155-320	275/30R20	K2c R03 R70 T93 T97	A58 K42 K56
	155-380	255/35R20	K1a K1b K41 R02 T93 T97	RDK VS0
	155-380	275/35R20	K2c R03	S03
SL 230 e1*98/14*0169*..	170-285	255/30R20	R02 T88 T92	A02 A04 A05
	170-285	295/25R20	K2c K42 K46 R03	A06 A08 A09
	170-285	305/25R20	K2c K42 K44 K46 K56 K66 R03	A12 A14 A18 R21 RDK V20 S01
SL 600 230 e1*98/14*0169*..	368,380	255/30R20	R02 T88 T92	A02 A04 A05
	368,380	295/25R20	K2c K42 K46 R03	A06 A08 A09
	368,380	305/25R20	K2c K42 K44 K46 K56 K66 R03	A12 A14 A18 R21 RDK V20 S01
SL...- AMG 230, 230AMG e1*98/14*0169*.., e1*2001/116*0248*..	350-450	255/30R20	R02 T88 T92	A02 A04 A05
	350-450	295/25R20	K2c K42 K46 R03	A06 A08 A09
	350-450	305/25R20	K2c K42 K44 K46 K56 K66 R03	A12 A14 A18 R21 RDK V20 S01

### Auflagen und Hinweise

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldokument zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A06** Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.

Nummer	11-0251-A00-V01
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 9Jx20H2 Typ KT4-9020 und 10,5Jx20H2 Typ KT4-10520
Fertiger/Zulieferer	Keskin Tuning

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A61** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Nummer **11-0251-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
9Jx20H2 Typ KT4-9020 und  
10,5Jx20H2 Typ KT4-10520

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K4k** An Achse 2 ist das Halteblech der Radhausinnenverkleidung oberhalb der Radhausausschnittkante vollständig anzulegen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K5c** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100mm vor bis 200mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5k** An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K66** Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- K6d** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200mm vor bis 200mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

Nummer **11-0251-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
9Jx20H2 Typ KT4-9020 und  
10,5Jx20H2 Typ KT4-10520

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**RDK** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fachhändler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

**S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).



Nummer **11-0251-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
9Jx20H2 Typ KT4-9020 und  
10,5Jx20H2 Typ KT4-10520

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

**V20** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	235/30R20	265/25R20, 275/25R20, 285/25R20
Nr. 2	235/45R20	255/40R20
Nr. 3	245/30R20	285/25R20, 295/25R20
Nr. 4	245/35R20	275/30R20, 285/30R20, 295/30R20
Nr. 5	245/40R20	275/35R20, 285/35R20
Nr. 6	245/45R20	275/40R20
Nr. 7	255/30R20	295/25R20, 305/25R20
Nr. 8	255/35R20	285/30R20, 295/30R20
Nr. 9	255/40R20	285/35R20, 295/35R20
Nr. 10	255/45R20	285/40R20
Nr. 11	265/30R20	305/25R20, 325/25R20
Nr. 12	265/35R20	295/30R20
Nr. 13	265/45R20	295/40R20
Nr. 14	275/35R20	305/30R20
Nr. 15	275/40R20	315/35R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**VS0** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	245/35R20	275/30R20
Nr. 2	255/35R20	275/35R20, 285/30R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**X36** Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

**Hinweise zu den Sonderrädern**  
entfällt

#### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Subang Jaya, Malaysia ab Oktober 2005 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 22.3.2011 in Lamsheim statt.

Nummer **11-0251-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
9Jx20H2 Typ KT4-9020 und  
10,5Jx20H2 Typ KT4-10520

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

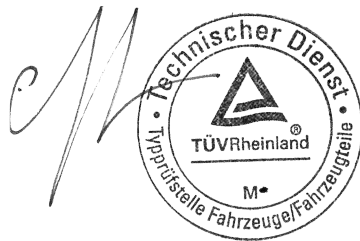
Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

TÜV Rheinland Kraftfahrt, Technologiezentrum Verkehrssicherheit, Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile, akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00010-96

Köln, 22.März 2011



The image shows a handwritten signature in black ink over a circular stamp. The stamp contains the TÜV Rheinland logo (a triangle with a horizontal line) and the text: "Technischer Dienst", "TÜVRheinland", "M", and "Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile".

Tufan

00163123.DOC